

MAPAL

Investition in Kegelsenker

Die Produktion der patentierten Kegelsenker wird 2022 von Mapal auf ein neues Niveau gehoben. Frank Dreher, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Mehrschneidenreibahnen der Mapal Gruppe unterstreicht: „Unsere Kegelsenker bewähren sich im Einsatz immer wieder aufs Neue – sowohl die HSS-Variante als auch die Senker aus Vollhart-

metall für die Bearbeitung anspruchsvoller Werkstoffe wie Titan, hochlegierter Guss, Inconel oder CFK.“ Aus diesem Grund investiert Mapal 2022 einen Millionenbetrag in den Standort Winterlingen und speziell in die Senkerfertigung. Dabei wird eine komplett neue Fertigungstechnologie außerhalb der Zerspanung eingeführt: „So reduzieren wir unseren Materialeinsatz und verbessern unsere Energiebilanz.“

» Web-Wegweiser:
mapal.com



Foto: Mapal

MEUSBURGER

16 % Umsatzwachstum

Das Jahr 2021 wurde sowohl durch die Lieferengpässe und die steigenden Rohstoffpreise als auch durch die eingeschränkten Kundenbesuche aufgrund der Corona-Situation erschwert. Trotz dieser Herausforderungen konnte Meusburger seinen Kunden einen durchgehenden Service

und stetige Lieferverfügbarkeit garantieren. So erzielte der Normalienhersteller aus Wolfurt dank dem großen Lager und dem hohen Anteil an Eigenfertigung einen Umsatz von 302 Mio. Euro und damit eine Umsatzsteigerung von 16 %. „Wir sind optimistisch, dass wir auch dieses Jahr deutlich zweistellig wachsen werden“, so Guntram Meusburger. Ebenso kann mit dem Bau des Büroneubaus in Hohenems der Verbleib in Vorarlberg langfristig sichergestellt werden.

» Web-Wegweiser:
meusburger.com



Foto: Meusburger



Foto: Klingelberg

KLINGELBERG

Windenergie: Neue Montagehalle

Das Bauprojekt für eine neue Montagehalle mit angeschlossener Logistik ist gestartet und Klingelberg bekennt sich damit zum Traditionsstandort Hückeswagen. In der neuen Montagehalle sollen zukünftig große Stirnrad-Maschinen gebaut werden, die insbesondere in der Windenergiebranche eingesetzt werden. Christoph Küster, Finanzvorstand der Klingelberg Gruppe, zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung am Standort. „Ich bin sehr stolz,

dass wir in Hückeswagen schon eine so lange Tradition haben und uns jetzt entsprechend vergrößern“, so der Finanzvorstand. „Die Firma Klingelberg ist mit ca. 750 Mitarbeitenden an zwei Standorten in Hückeswagen einer der größten Arbeitgeber in der Region. Daher ist es auch ein gutes Signal an die Stadt, dass wir hier auch unsere Zukunft sehen.“

» Web-Wegweiser:
klingelberg.com

AMF

Stabile Lieferketten

Die Andreas Maier GmbH ist 2021 in die Erfolgsspur zurückgekehrt, denn trotz eines Auf und Ab im Monatsrhythmus stieg der Umsatz um über 10 % auf rund 44 Mio. Euro. Verstärkt waren von bestehenden Kunden klassische Bestandsprodukte nachgefragt worden. Aufgrund stabiler Lieferketten mit vorwiegend regionalen Zulieferern war AMF stets lieferfähig. Dank einer aktuell sehr guten Auftragslage will AMF 2022 wieder auf die Wachstumsschiene zurückkehren. Den Optimismus unterstreichen weitere geplante Investitionen am Standort. „Obwohl wir noch von unseren Umsatzzahlen vor der Krise entfernt sind, zeigt die Erholung 2021 und die Entwicklung zum Jahresbeginn 2022, dass wir die Talsohle wohl durchschritten haben“, betont Johannes Maier, geschäftsführender



Foto: AMF

Gesellschafter der Andreas Maier GmbH in Fellbach. „Nach zwei Jahren mit teils dramatischen Umsatzrückgängen ist die Richtung nun hoffentlich wieder umgekehrt“, sagt Andreas Maier. „Jetzt gilt es, diesen Trend beizubehalten, wieder in die Wachstumsspur zurückzukehren und die Arbeitsplätze dauerhaft zu erhalten.“ Zum Ergebnis macht das inhabergeführte Familienunternehmen traditionell keine Angaben. Als wichtigsten Aspekt der Trendumkehr sieht Andreas Maier neben einer anziehenden Nachfrage durch Bestandskunden vor allem die Lieferfähigkeit von AMF.

» Web-Wegweiser:
amf.de